

## **Forderungen der CSU München Süd und der CSU-Fraktion im BA 19 zum geplanten Umbau der Schießanlage des Vereins Hubertus**

Die CSU München Süd und die CSU-Fraktion im BA 19 haben nach intensiven Gesprächen mit Anwohnern, der Bürgerinitiative „Forstenrieder Park ohne Schießanlage“, dem Verein Hubertus und den zuständigen Behörden eine ausführliche Stellungnahme beschlossen, die Sie unter [www.csu-m-sued.de](http://www.csu-m-sued.de) lesen können. Die CSU stellt folgende Forderungen:

1. Die CSU München Süd lehnt die Errichtung einer Schwerpunktschießanlage in Forstenried und damit die Ausbaupläne des Vereins Hubertus in der bislang beantragten Form ab.
2. Da für die Genehmigung des geplanten Umbaus das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München zuständig ist, fordern wir die rot-grün geführte Stadtverwaltung auf, folgende Bedingungen zu stellen:
  - **Keine Ausweitung des Schießbetriebs**  
Eine Ausweitung des Schießbetriebs oder eine Vergrößerung der Anlage wird abgelehnt.
  - **Verbesserung des Lärm- und Umweltschutzes**  
Es dürfen nur solche Umbaumaßnahmen genehmigt werden, die dem Ziel dienen, den Lärmschutz für die Anwohner und den Umweltschutz zu verbessern. Die CSU fordert zum Beispiel, dass der Kugelschießstand eingehaust wird.  
Für die Lärmschutzmaßnahmen sind unabhängige Gutachten vorzulegen.
  - **Sicherheit**  
Die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Anwohner müssen oberste Priorität haben. Eine Änderung der Schussrichtung nach Norden in Richtung Wohngebiet wird abgelehnt.
3. **Transparenz und Information – Einbindung der Anwohner**  
Von Anfang an hat die CSU München Süd die Bedenken der Anwohner ernst genommen und sich für Transparenz sowie eine intensive Einbindung der Anwohner eingesetzt. Daher hat die CSU München Süd bereits Anfang Juli eine Bürgersprechstunde angeboten, in der 70 Anwohner ihre Fragen und Bedenken vorgetragen haben.

Jeder Anwohner hat ein Recht auf umfassende Information. Die CSU München Süd fordert daher den Verein Hubertus und die zuständigen Behörden auf, die Einwände der Anwohner aufzunehmen, die bereits angekündigten neuen Pläne offenzulegen und die Anwohner in die neuen Überlegungen einzubeziehen.

Der Münchner Süden hat sich schon immer durch ein gutes Miteinander von Bürgern und Vereinen ausgezeichnet. Unser Ziel ist, dass wir das wieder erreichen.